

platzhirsch

DAS REGIONALMAGAZIN



Happy Birthday, platzhirsch!
Unsere Jubiläumstorte - mmmmh!

Wie muss Schule sein?
Der Bildungstalk.

O'zapft is!
Pinzgauer Wies'n-Geschichten.



leserecho

Und was schreiben Sie uns?
Wir freuen uns über Ihren Leserbrief!
www.platzhirsch.at

Alltags LUST & FRUST

MÜLLRAMBOS & STRASSENSCHRECKE VON SILKE BURGSTEINER

„Ich habe Ihre Kolumne über die arabischen Touristen gelesen“, spricht mich mein niederländischer Wohnungsnachbar an. „Sagen Sie, sind Sie – mit Saisonende – immer noch der Meinung, sie wären gar nicht so übel?“ Kurz muss ich überlegen: Sicher, die in Schwarz gehüllten Gestalten, sind nahbarer geworden. Ein kleinwenig scheinen sie sich inzwischen der Kultur ihres Urlaubslandes anzupassen. So manches an ihrem Verhalten sabotiert jedoch eine funktionierende, zwischenmenschliche Beziehung zwischen Gastgebern und Gästen. Ein Beispiel: Ihr Umgang mit dem Müll! Die Spielplätze, auf denen sich arabische Touristen aufhalten, sind übersät mit halbaufgegessenen Eislutschern, Schokoriegeln oder Pizzatecken; Wohnanlagen sind, innen wie außen, verdrückt, weil Zuckerlpapiere, Coladosen und McDonald's-Tüten einfach fallen gelassen oder gar von Balkonen geworfen werden. Eingänge zu Müllinseln sind, weil mit stinkenden Säcken verbarrikadiert, unpassierbar. Dafür herrscht in den, eigens in arabischer Sprache beschrifteten, Tonnen gähnende Leere. Als Beobachter dieser Szenerien drängt sich die Frage auf: Wie halten es die Menschen aus der arabischen Welt bei sich zu Hause? Verschmutzen sie dort auch Straßen und Plätze, oder ist dieses ungebührliche Verhalten dem Urlaubsland vorbehalten? Und: Warum mühen sie einen Landstrich zu, den sie doch für seine Sauberkeit und Idylle lieben?

Unverständlich erscheint auch ihr Verhalten im Straßenverkehr: Nicht angeschnallte Kinder, die während der Fahrt auf den Rücksitzen turnen, gehören zum alltäglichen Bild auf den Straßen. Und dass man selbst auf Gehsteigen und Promenaden nicht vor arabischen Straßenschrecken gefeit ist, ist auch nicht abzuweisen. Mein Kind an der Hand, schlendere ich einen Gehsteig im Kapruner Zentrum entlang, als urplötzlich eine arabische Radfaherin von hinten auf mich aufprallt. Das „Attention!“ kommt ein wenig spät. Und nicht nur einmal habe ich erlebt, dass mir auf der Fußgängerpromenade am Zellersee, auf Höhe Einöd, ein Mercedes-Konvoi entgegenkam. Ein Blick auf die deutschen Kennzeichen genügt in solchen Fällen. „WI“ bedeutet: Vorsicht, Araber am Steuer! Da hilft es nichts, wild mit den Armen zu fuchteln und „Stopp!“ zu signalisieren. Man kann nur schauen, sich rasch in Sicherheit zu bringen.

WORÜBER ÄRGERN UND FREUEN SIE SICH IM PINZGAUER ALLTAG? SCHREIBEN SIE ES MIR!
silke.burgsteiner@platzhirsch.at!



Zum Artikel „Good bye Pinzgau“

Liebe Redaktion,
liebe Edith!

Euer Artikel über mich – „Vom Salzachtal ins Silicon Valley“ – ist echt super geworden! Ein Fehler hat sich allerdings eingeschlichen – ich bin eigentlich aus Zell am See und durch den Artikel über Nacht zur Mittersillerin geworden, obwohl ich dort nur geboren bin. Viele liebe Grüße in den Pinzgau!
Simone Angela Winkler, San Francisco



Der „platzhirsch“-Fan des Monats!

Da staunte das „platzhirsch“-Team nicht schlecht, als sich plötzlich dieser Charmeur auf vier Pfoten mit einer aktuellen „platzhirsch“-Ausgabe schwanzwe-

Werdet auch ihr „Fan des Monats“ und schickt uns ein Foto, das euch mit der aktuellen „platzhirsch“-Ausgabe zeigt!

delnd in die Redaktion schlich. Die Auflösung dieses tierischen Überraschungsauftritts: Nikolaus Faistauer, verantwortlich für das Cover-Shooting der September-Ausgabe, stattete uns mit Freundin Birgit Ebster und seinem entzückenden Golden Retriever „Apollo“ einen Besuch ab.



Die „Platzhirsch Polka“ goes „Youtube“!

Liebes Team vom „platzhirsch“!

Es ist soweit: Es gibt ein Video zur „platzhirsch“-Polka, die ich vor einigen Jahren eigens für euch komponiert habe! Ihr könnt es euch auf „Youtube“ anschauen! Einfach den Begriff „Platzhirsch Polka“ im Suchfeld eingeben. Ich wünsche euch viel Spaß damit!

Viele Grüße,
euer Friedl Wallner
aus Niedernsill

Zum „Oldies-Single“

Hallo, liebes „platzhirsch“-Team!

Ich bin ganz begeistert, dass ihr endlich eine „Oldies“-Single-Partnersuche gemacht habt! Ich wunderte mich schon immer, warum nur junge Leute präsentiert werden (die müssten doch eigentlich leicht jemanden finden, oder?). Ich bin selber schon einige Jahre Single und ganz der Meinung von Hans-Peter, dass es absolut

nicht leicht ist, in unserem Alter (ich bin 52 Jahre) einen passenden Partner zu finden. Man entwickelt mit den Jahren ja so seine Eigenheiten und hat so seine Vorstellungen vom „Mr. Right“!

Beste Grüße,
Gerlinde Magerl aus Saalfelden

Liebe Redaktion!

Wir vom Oberpinzgauer Imkerverein haben tolles Feedback auf die Rezeptstory „Kochen mit Honig“ erhalten. Einige berichteten mir auch, die Rezepte schon erfolgreich nachgekocht zu haben. Vielen Dank!

Annelies Klausner, Wald im Pinzgau

„Wer will mich?“ Laura sucht neue Bleibe!



Liebe Redaktion!

Mit einer besonderen Bitte wende ich mich heute an euch: Wir suchen für unsere Fuchsstute „Laura“ dringend einen Käufer! Aus Platzgründen kann das gutmütige, 5 Monate alte, Stutfohlen nicht auf unserem Hof bleiben. Wer „Laura“ ein gutes Zuhause bieten möchte, meldet sich bitte gleich unter Telefon 06542/73442! Vielen Dank für eure Hilfe!

Albert Flatscher, „Ebnerbauer“ in Thumersbach